INHALT

Wolfgang Raible:
Modus zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit
Zur Arbeit von Ralph Ludwig 13

Vorbemerkung *post festum* 19

Einleitung 21

I. EIN NOEMATISCHES SYSTEM SPRACHLICHER MODAL-KATEGORIEN 25

1. Linguistische Bestimmungen von Modusfunktion und sprachlicher Modalität 25

2. Die Modalkategorien der 'Assertion' und 'kommunikativen Regreßpflicht' von Klaus Heger und Wolfgang Raible: Zusammenfassung und kritische Interpretation 34

2.1. Resümee 34

2.2. Weiterführende Überlegungen 37

2.2.1. Assertion als Übernahme der *kommunikativen* Regreßpflicht? 37

2.2.2. Kategorielle wahrheitsfunktionale Überprüfbarkeit und Nachzeitigkeit 39

2.2.3. Kommunikative Regreßpflicht zwischen Assertion und Präsupposition 42

2.3. 'Kommunikative Regreßpflicht' und 'Assertion' 42

2.4. 'Verschobene kommunikative Regreßpflicht' und 'verschobene Assertion' 49

2.5. Die Übertragung der kommunikativen Regreßpflicht und verschobenen kommunikativen Regreßpflicht 55

3. Die Übernahme der kommunikativen Regreßpflicht und Assertion als graduelle Phänomene 61

4. Skala 'Sprecherbewertung' 79

5. Skala 'Nachdruckgrade' 84

6. Resümee: Drei Modalitäten 88

II.	**VERSCHOBENE KOMMUNIKATIVE REGRESSPFLICHT UND VERSCHOBENE ASSERTION - DIE NACHZEITIGKEITSTEMPORA IM (GESPROCHENEN) FRANZÖSISCH**	91
1.	**Verschobene kommunikative Regreßpflicht: Ebenfalls ein graduelles Phänomen**	91
2.	**Présent - Futur Composé - Futur simple**	96
2.1.	Standpunkte der Literatur	96
2.1.1.	Die Differenzierung der Futurtempora nach Stufen der Nachzeitigkeit	96
2.1.2.	Die Frage des modalen Futurs	99
2.1.3.	Die Frage der Ersetzung des Futur simple durch das Futur composé	101
2.2.	Eine Hypothese: die temporale und modale Bedeutungskomponente der drei Nachzeitigkeitstempora	102
2.3.	Eine textsortendifferenzierende Perspektive	109
2.3.1.	Tabellarischer Überblick	109
2.3.2.	Familiäres Gespräch	110
2.3.3.	Politische Diskussion	116
2.4.	Abgeleitete Funktionen	122
2.4.1.	Neutralisierung des Merkmals 'Nachzeitigkeit' insgesamt	122
2.4.2.	Futur und appellative Modalität	124
2.4.3.	Grade der verschobenen Assertion und die Mitteilungsperspektive	126
2.5.	Die Nachzeitigkeitstempora im gesprochenen Französisch: Textsortenvarianzen und die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	127

III.	**DIE VERBALMODI**	131
0.	**Fragestellung**	131
1.	**Der Indikativ**	131
2.	**Der Konjunktiv**	131
2.1.	Theoretischer Ausgangspunkt	131
2.1.1.	Eine Konjunktiv-Bestimmung	131
2.1.2.	Das theoretische Umfeld	133
2.1.2.1.	Lerch, Regula und Kalepky	133
2.1.2.2.	Neuere Erklärungsversuche	134
2.2.	Der Konjunktiv im gesprochenen Französisch	135
2.2.1.	Déclin, Automatismus oder Ausweitung des Funktionsbereichs - Perspektiven des Subjonctif-Befundes	135
2.2.2.	Die Vergangenheitsformen des Subjonctif	137
2.2.3.	Die Hauptparzellen des Konjunktiv-Feldes im untersuchten Korpus: darstellende, appellative und expressive Modalausdrücke	138
2.2.3.1.	Epistemische Ausdrücke (Gruppe A)	138
2.2.3.2.	Appellative Modalisierungen (Gruppe B)	144
2.2.3.3.	Dargestellte appellative Modalität (Gruppe AB)	146
2.2.3.4.	Expressiv modale Ausdrücke (Gruppe C)	148
2.2.3.5.	Dargestellte expressive Modalität (Gruppe AC)	150
2.2.3.6.	Konjunktive außerhalb der Gruppen A, B und C	151
2.2.3.7.	Klassifizierungs-Raster für die Konjunktiv-Vorkommen im untersuchten Korpus	154
2.2.4.	Der Konjunktiv in den unterschiedlichen Textsorten	156
2.2.4.1.	Übersicht	156
2.2.4.2.	Unterschiedlicher Konjunktivgebrauch in mündlicheren und schriftlicheren Textsorten	158
2.2.5.	Der Konjunktiv als merkmallosester Verbalmodus nach dem Indikativ?	166

3.	**Das Conditionnel**	169
3.1.	Das Conditionnel als Modus und/oder Tempus?	169
3.1.1.	Das klassifikatorische Dilemma	169
3.1.2.	Das Conditionnel als *futur du passé*	169
3.2.	Der Verbalmodus Conditionnel in seiner merkmalhaltigen Bedeutung	172
3.2.1.	Die Entwicklung der wichtigsten "potentialen" und "irrealen" Bedingungssatzgefüge vom Lateinischen zum Französischen - die Entstehung des eigentlichen "conditionnel"	173
3.2.2.	Der Konditionalsatz im modernen Französisch	174
3.2.2.1.	Grundtypen des Konditionalsatzes	175
3.2.2.2.	Die Bedeutung von Conditionnel und Imparfait im *si*-Satz - Potentialis und Irrealis im gesprochenen Französisch	180
3.2.3.	Das Conditionnel merkmalhaltig: Einschränkung der (verschobenen) Assertion	185
3.3.	Das Conditionnel als merkmalloserer Modus	189
3.3.1.	Darstellende Modalität	190
3.3.1.1.	Einschränkung bis Aufhebung der Assertion	190
3.3.1.2.	Übertragung der Regreßpflicht	193
3.3.2.	Appellative (und expressive) Modalität	194
3.4.	Textsortenunterschiede im Gebrauch von Konditionalsatz und Conditionnel - die Extension dieses Verbalmodus	197
4.	**Der Imperativ**	199
4.1.	Grundbedeutung dieses Verbalmodus	199
4.2.	Der Imperativ in abgeleiteter Bedeutung: Redepartikeln	203
4.3.	Imperativ und Textsortenverteilung	206

IV. SCHLUSSÜBERLEGUNG: MÜNDLICHKEIT UND SCHRIFTLICHKEIT 209

1. Mediale und konzeptionelle Schriftlichkeit - ein Argumentationsgang 209

2. Faktoren des Gebrauchs von Schrift - textexterne Merkmale von Mündlichkeit und Schriftlichkeit 209

3. Die textinternen Merkmale: Aggregation und Integration 211

Literaturverzeichnis 215